

Steckbriefe unserer Kinder in Rumänien

Die Steckbriefe wurden erstellt aufgrund von Interviews mit den jeweiligen Kindern

Durch unsere Nothilfestellen in den Städten Arad und Cluj werden hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Kleidern, Lebensmittelpaketen, Schulmaterialien oder medizinischer Hilfe versorgt. Darüber hinaus bieten unsere Projekte Mädchen und Jungen, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder an öffentlichen Schulen, die Stiftung The Warriors of Hope arbeitet eng mit den jeweiligen Schulbehörden vor Ort zusammen.



Sorin

Alter: 12 Jahre

Hobbys: Ping-Pong, Zeichnen, Fussball, TV schauen

Berufswunsch: Automobil-Mechatroniker (Automechaniker)

Schule: 6. Klasse

Hintergrund: Sorin lebt bei seiner unheilbar erkrankten und dadurch mittellosen Mutter in einem kleinen Vorort von Arad in einer barackenartigen Behausung. Von seinem Vater wurde der Junge kurz nach seiner Geburt verlassen. Bevor Sorin von unserer Stiftung Unterstützung erfuhr, musste der Junge oftmals mit knurrendem Magen zu Bett gehen, trug über eine lange Zeit zerrissene Kleidung oder ging auch bei eisigen Temperaturen barfuss zur Schule. Damals war er sehr traurig darüber, dass er und seine Mutter Not leiden mussten. Trotzdem verlor der Junge nie den Mut und erarbeitete sich in der Schule ausgezeichnete Erfolge.

Unterstützung von The Warriors of Hope: Seit Sorin von unserer Stiftung unterstützt wird, freut er sich über die regelmässigen Lieferungen von Lebensmittelpaketen, Kleidern und Schuhen und vor allem auch darüber, dass er seiner Zukunft nun positiv entgegnen kann.

Wenn Sorin drei Wünsche frei hätte, wünschte er sich:

- Nie mehr arm zu sein
- Fliegen zu können
- Ein schönes Auto



Adelina

Alter: 8 Jahre

Hobbys: Zeichnen, mit Puppen spielen

Berufswunsch: Zeichnerin

Schule: 3. Klasse

Hintergrund: Bis vor einigen Jahren lebte Adelina in relativ stabilen Verhältnissen. Dann jedoch kehrte Adelinas Vater seiner Familie den Rücken und wollte nichts mehr von ihr wissen. Durch den Wegfall des väterlichen Verdienstes waren Adelina und ihre chronisch erkrankte Mutter plötzlich mittellos. Sie verloren ihre Wohnung, dadurch blieb ihnen nichts anderes übrig, als in eine Behausung umzusiedeln, in der sie im Winter bitterlich froren und diese bei Starkregen durch undichte Stellen im Dach überschwemmt wurde. Das Mädchen und ihre Mutter sammelten Alteisen, um dieses zu verkaufen, vom Erlös konnten sie sich dann ein wenig Essen kaufen. Trotzdem litt die Familie oft über eine lange Zeit Hunger.

Unterstützung von The Warriors of Hope: Unsere Stiftung hat Adelinas Unterkunft isoliert, mit einer Ofenheizung ausgestattet sowie das Dach neu abgedichtet und repariert, ausserdem versorgen wir sie regelmässig mit Lebensmitteln, Kleidern und Schulmaterialien. Nun kann Adelina eine unbeschwerte Kindheit geniessen und geht voller Begeisterung zur Schule.

Wenn Adelina drei Wünsche frei hätte, wünschte sie sich:

- Viele Puppen
- Ein Notebook
- Glücklich zu sein